

Anlage zur Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für Kultur und Stadtgestaltung vom 06.09.2017

Im Nachgang zu der Vorstellung Pflege- und Entwicklungsziele für den Alten Tiergarten des Parkpflegewerkes durch den Landschaftsarchitekten Achim Röthig, nimmt Frau Dr. Kerstin Walter, wissenschaftliche Referentin Abteilung Inventarisierung des Landschaftsverbandes Rheinland, nachfolgende Ergänzung vor:

„Es hat mich sehr gefreut, dass sich der Kulturausschuss so viel Zeit genommen hat, um sich ausführlich über das Parkpflegewerk und die vom erarbeiteten informieren zu lassen.

Gern möchte ich hiermit aus Sicht des Landschaftsverbandes Rheinland, der dieses Parkpflegewerk angeregt, fachlich begleitet und mit seiner LVR-Kulturförderung finanziell unterstützt hat, ergänzend betonen, dass die engagierte Auftragsvergabe durch den Klevischen Verein für Kultur und Geschichte e.V. mit hohem finanziellen Eigenanteil überaus verdienstvoll war und zu fundierten Ergebnissen geführt hat! Dem Arbeitskreis Kermisdahl-Wetering kann dafür gar nicht genug gedankt werden. Gerade in der besonderen Situation, dass dieses europaweit bedeutende Gartenkunstwerk heute in den Händen verschiedener Eigentümer liegt und sich sowohl auf dem Gebiet der Stadt Kleve wie auch der Gemeinde Bedburg-Hau befindet, erleichtert dieses Parkpflegewerk die künftigen Entscheidungsprozesse gewiss außerordentlich.

Die Eintragung des Alten Tiergartens in die Denkmalliste des Landes Nordrhein-Westfalen wurde von unserem LVR-Amt für Denkmalpflege im Rheinland bekanntlich am 09.01.2017 beantragt. Da mit dem Klever Reichswald Landesbesitz betroffen ist, wird die Bezirksregierung Düsseldorf das entsprechende Eintragungsverfahren federführend voranbringen. Auf vergleichbare Weise ist auch bei der Denkmaleintragung des Neuen Tiergartens vorgegangen worden.

Für mein zusammen mit diesem Antrag am 09.01.2017 vorgelegtes gartendenkmalfachliches Gutachten, das die fachliche Grundlage für den künftigen Denkmallistentext bildet, war dieses Parkpflegewerk mit seiner aktuellen Bestandsaufnahme bereits eine sehr große Hilfe!“